

100
Jahre



★ Jung – Dynamisch – Erfolgreich ★

A B E N T E U E R I N
HARZTURM
6 5 M H Ö H E



Folge uns
auch auf:



DAS NEUE AUSFLUGSZIEL IM HARZ/TORFHAUS



Beeindruckende Aussicht
in **65 m HÖHE**



Zu Aussichts-
PLATTFORMEN



Atemberaubender
SKYWALK



ERLEBNISRUTSCHI

«Rasant» auf 30 m Länge mit
magischen Sound- & Lichteffekten



Eingangsgebäude
mit **SHOP**



Aufstieg/Abstieg per
LIFT o. TREPPE

→ www.harzturm.de



DAS NEUE WIENERWALD-RESTAURANT FÜR DIE GANZE FAMILIE IM HARZ/TORFHAUS

Vom reichhaltigen Frühstück
über einen leckeren Mittagstisch
bis hin zum entspannten Abendessen.

Scanne und
reserviere Deinen
Tisch:



Wienerwald®

Wienerwald GmbH
Torfhaus 4
38667 Torfhaus

05320 – 23 199 99
torfhaus@wienerwald.de



*hintere Reihe von links: Spielausschussobmann Florian Preußner, 2. Vorsitzender Daniel Mahnkopf, Jugendleiter Lars Buschbaum, Pressewart Maik Dauer
vordere Reihe von links: Kassenwartin Andrea Buschbaum, 1. Vorsitzender Reinhardt Garms, Mitgliedswartin Alexandra Hoffmann*

Grüßwort VfR Germania Ochtersum

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde des VfR Germania,

100 Jahre VfR Germania Ochtersum – ein Jahrhundertverein! Unter dieses Motto haben wir unser Jubiläumshft gestellt. Das Motto hat uns ein guter Freund, Friedel R. aus H., vorgeschlagen und wir haben es gern übernommen. Lieber Friedel, herzlichen Dank dafür.

Danken möchte ich auch allen Mitgliedern, Freunden, Förderern und Sponsoren, die es dem VfR ermöglicht haben, dass er seinen 100.Geburtstag bei „bester Gesundheit“ feiern kann.

Wir sind stolz darauf, wie sich der VfR im Jahre 2024 präsentiert:

Vereinsklubhaus und Sportanlage am Philosophenweg zählen zu den schönsten im Hildesheimer Landkreis. Unsere Fußballjugend hat sich seit Jahren im Kreis Hildesheim und im Bezirk Hannover einen sehr guten Namen gemacht und unsere 1. Herren spielt seit 2019 in der Bezirksliga. Im Jubiläumsjahr kann der Verein insgesamt 8 Jugend- und 6 Herrenteam für den Spielbetrieb melden.

Entsprechend positiv ist die Entwicklung unserer Mitgliederzahl; derzeit gehören 370 Mitglieder zur VfR-Familie – so viel wie nie zuvor. Das ist umso bemerkenswerter, weil in den letzten Jahren vielerorts Mitgliederzahlen und Anzahl der gemeldeten Mannschaften z. T. deutlich zurückgegangen sind.

Der Weg vom kleinen Dorfverein, der den Fußballsport in den entbehungsreichen Vor- und Nachkriegsjahren auf verschiedenen „Wiesen“ rund um Ochtersum ausüben musste, zum Stadtteilverein mit modernem Vereinshaus, mit zwei Sportplätzen und Flutlichtanlage ist geprägt von vielen Männern und Frauen, die sich für ihren Verein ehrenamtlich engagiert haben. Stellvertretend möchte ich hier Vereinsgründer Paul Müller (Jahrgang 1900) und Fritz Ziesener (Jahrgang 1931) nennen, die sich jahrzehntelang um den VfR Germania Ochtersum verdient gemacht haben.

Seit den 1990er Jahren ist es mir und meinen Mitstreitern eine große Ehre, die Arbeit unserer Vorgänger fortzusetzen und den VfR in die nächsten 100 Jahre zu führen.

In diesem Sinne: **Germania Attacke!**

Reinhardt Garms, 1. Vorsitzender



**BAUMSCHULE
MARHEINECKE**

GARTENBAU

Gartenpflege u. Pflanzarbeiten

Rasenbau- und Sportplatzpflege

Baum- und Gehölzschnitt



Am Alten Friedhof 4, 31135 Hildesheim
Telefon 05121/2040201, Telefax 05121/2040202
www.gartenbau-marheinecke.de
Email: baumschule-marheinecke@t-online.de

Grüßwort NFV Kreis Hildesheim



*Detlef Winter
Vorsitzender NFV Kreis Hildesheim
Ehrenamtsbeauftragter*

Liebe Fußballfreunde des VfR Ochtersum,

wenn der VfR Ochtersum in diesen Tagen sein 100 jähriges Bestehen feiern kann, dann ist das ein ganz besonderes Ereignis.

Solche besonderen Feste sind immer Anlass genug zurückzublicken, aber auch Grund genug die Zukunft zu planen.

In den 100 Jahren seines Bestehens hat der Verein eine bemerkenswerte Entwicklung genommen. Man ist unter den Hildesheimer Fußballvereinen, aber auch im gesamten NFV Kreis Hildesheim, zu einer festen Größe geworden. Gerade die Entwicklung in den letzten Jahren, die sicherlich mit dem Aufstieg in die Bezirksliga Hannover gekrönt werden konnte, ist allemal bemerkenswert. Dies sind die Früchte konzentrierter und erfolgreicher Arbeit im Verein. Ein Schwerpunkt ist allemal die intensive und zielgerichtete Jugendarbeit, die nun ihre Früchte trägt.

Jugendarbeit ist ein mühseliges Geschäft und nur dann, wenn alle Parameter stimmen, ist sie am Ende von Erfolg gekrönt. Dafür bedarf es kluger Köpfe, viel ehrenamtliches Engagement und kontinuierliche Arbeit mit gut ausgebildeten Trainern und Betreuern. Beim VfR Ochtersum haben all diese Erfordernisse immer gut gepasst. Nun gilt es die erreichten Erfolge zu bewahren, und auszubauen. Das wird gelingen.

Wichtig ist, dass es erstrebenswert ist, in Ochtersum Fußball zu spielen. Der Verein wird hervorragend geführt, die Rahmenbestimmungen stimmen allemal, und der Spielbetrieb funktioniert ohne unschöne Nebenerscheinungen. Das ist erfreulich und der NFV Kreis Hildesheim sieht das mit Wohlwollen.

Es gilt nun die weiteren Jahre in gewohnt solider Manier fortzusetzen. Der NFV Kreis Hildesheim wünscht hier gutes Gelingen und viel Erfolg. Wir sind stolz, den VfR Ochtersum in unseren Reihen zu haben.

Detlef Winter, Vorsitzender NFV Kreis Hildesheim



TRILUX
SIMPLIFY YOUR LIGHT.

BRINGEN SIE QUALITÄT INS SPIEL

BELEUCHTUNG VON
SPORTSTÄTTEN IM FREIEN

www.trilux.com

Grüßwort Kreissportbund Hildesheim



Frank Wodsack
KSB

Liebe Freunde des Fußball- und Freizeitsportes, lieber Reinhardt Garms,

im Namen des Kreissportbundes Hildesheim e.V. möchte ich dem VfR Germania Ochtersum von 1924 e.V. herzlich zum 100-jährigen Bestehen gratulieren. Gegründet wurde der Verein 1924 in der Gaststätte „Zur Linde“ in Ochtersum. Damals haben sich fußballbegeisterte Menschen dafür entschieden, künftig den Fußballsport vereinsmäßig zu betreiben. Heute ist der VfR Germania Ochtersum mit ca. 370 Mitgliedern sehr gut aufgestellt.

Damit ist der Verein ein ganz besonderer Lern- und Erlebnisort für intensive Bewegungsmöglichkeiten, aber auch für wichtige soziale Kontakte und Erfahrungen. Besonders bemerkenswert ist die für einen Verein dieser Größe herausragende Kinder- und Jugendarbeit. Beinahe 180 Kinder und Jugendliche spielen aktiv und sehr erfolgreich in zahlreichen Jugendmannschaften.

Der VfR Germania Ochtersum hat es in der Vergangenheit immer wieder geschafft, aufgrund seiner sehr guten Nachwuchsarbeit auch ausgezeichnete Leistungen im Bereich des Herrenfußballs zu erreichen. Aktuell spielt die erste Herrenmannschaft erfolgreich in der Bezirksliga und steht im oberen Tabellenbereich.

Als aktiver großer Verein im Ortsteil Ochtersum wirkt er seit langem entscheidend mit bei der Planung und Organisation von Festen und stellt damit hervorragend unter Beweis, dass Sportvereine das gesellschaftliche Leben vor Ort entscheidend mitprägen. Legendär sind die „Rot-Blauen Nächte“, die in der Vergangenheit immer zahlreiche Gäste angezogen haben.

In den vergangenen Jahren wurde immer wieder in die Infrastruktur des Vereins investiert. Zur Anlage der „Fritz-Ziesener-Arena“ gehören unter anderem neben dem Clubhaus mit der wunderschönen Sonnenterrasse und der Grillbude zwei sehr gepflegte Rasenplätze, ein Kinderspielplatz und Materialgaragen. Der B-Platz wurde erst vor kurzem mit einer nagelneuen LED-Beleuchtung ausgestattet. Eine attraktive Gastronomie sorgt dafür, dass auch Einwohner aus dem benachbarten Umfeld den Weg zur Fritz-Ziesener-Arena finden. Der VfR Germania Ochtersum ist damit ein Anziehungspunkt in Hildesheim für Jung und Alt.

Ein derartiges Jubiläum ist darüber hinaus ein herausragender Anlass, denen zu danken, die sich in einer ganz besonderen Art und Weise um den Verein verdient gemacht haben.

Ihnen und allen anderen spreche ich hiermit im Namen des Vorstandes des Kreissportbundes Hildesheim meinen tiefsten Dank für uneigennützig-ehrenamtliche Mitarbeit aus. Ohne diese ehrenamtliche Arbeit in allen Bereichen wäre ein derart erfolgreiches Wirken des VfR Germania Ochtersum über so viele Jahre hinweg gar nicht möglich gewesen. Für das bisher Geleistete gehört Ihnen allen unser Respekt und unsere große Anerkennung.

Dem Festakt am 11.02.2024 und den weiteren geplanten Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr 2024 wünsche ich auf diesem Wege einen guten Verlauf und dem VfR Germania Ochtersum von 1924 e.V. alles erdenklich Gute für die Zukunft, verbunden mit vielen weiteren herausragenden sportlichen Erfolgen.

Mit herzlichen Grüßen

Frank Wodsack

Vorsitzender des Kreissportbundes Hildesheim

A man and a woman are shown from the chest up, blowing colorful confetti into the air. They are both smiling and looking upwards. The background is dark, and the confetti is in sharp focus, creating a festive atmosphere. The man is on the left, wearing a white shirt and a purple tie. The woman is on the right, wearing a dark top. The confetti consists of small, colorful pieces in shades of blue, yellow, pink, and green.

WENN

der VFR GERMANIA OCHTERSRUM
100-jähriges Jubiläum feiert,

DANN

gratulieren wir herzlich!

Alles Gute und viel Erfolg.
Wir freuen uns mit dem Verein.

Vertretung Sven Maskolus
Bismarckstr. 7a 31135 Hildesheim
Tel. 05121 750411 Fax 05121 750433
maskolus@vgh.de

VGH 
fair versichert

Grußwort Oberbürgermeister Stadt Hildesheim



*Dr. Ingo Meyer
Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim*

100 Jahre Spielfreu(n)de

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

mit Stolz kann der VfR Germania Ochtersum auf seine 100-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Im Namen der Stadt Hildesheim sowie auch persönlich gratuliere ich Ihnen zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum sehr herzlich.

Fußball erfreut sich – damals wie heute – großer Beliebtheit. Nach wie vor begeistert dieser Sport zahlreiche Kinder und Jugendliche. Ob auf dem Sportplatz oder in der Halle – der Sport vermittelt und lebt Werte wie Zusammenhalt, Fairness und Respekt. Der VfR leistet auf diese Weise eine sehr wertvolle Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Hierfür gilt allen Beteiligten meine höchste Anerkennung.

Seit nunmehr 100 Jahren gehört der VfR Germania Ochtersum zum gesellschaftlichen Leben der Stadt Hildesheim. Sie alle können stolz auf ihren Traditionsverein sein, der in seiner Geschichte sicherlich Höhen und Tiefen durchlebt hat. Mein Dank gilt deshalb in besonderem Maße all denjenigen, die ihre Zeit und Kreativität ehrenamtlich in den Dienst des Vereins gestellt haben.

Abschließend wünsche ich allen Vereinsmitgliedern weiterhin viel Freude am Sport und ein unterhaltsames Jubiläumsjahr.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'I. Meyer'.

*Dr. Ingo Meyer
Oberbürgermeister*



Bitte ein Bit

Bitburger

gratuliert
seinem Kunden

VfR Germania Ochtersum

zum

100-jährigen

Vereinsjubiläum

Grußwort Ortsbürgermeister Ochtersum



*Carsten Schiedeck
Ortsbürgermeister Ochtersum*

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde im VfR Germania !

Mit großer Freude gratuliert der Ortsrat Ochtersum unserem Ochtersumer Sportverein zu seinem 100. Gründungsjubiläum.

Seit seiner Gründung ist der VfR Germania eine verlässliche Größe in unserem Stadtteil. In unserer oftmals bewegungsarmen Gesellschaft bietet er Männern und Frauen, Jungen und Mädchen die Möglichkeit zu körperlicher Ertüchtigung und trägt damit zur Gesunderhaltung der Bevölkerung bei. Besondere Verdienste erwirbt sich unser Verein seit langem durch seine breit angelegte und erfolgreiche Jugendarbeit. Ochtersumer Jungen und Mädchen verschiedener Altersklassen erringen immer wieder Meisterehren im Fußball. Wiederholt konnten junge Spieler nach ersten Anfängen beim VfR Germania ihren Lieblingssport bei höherklassigen Vereinen fortsetzen.

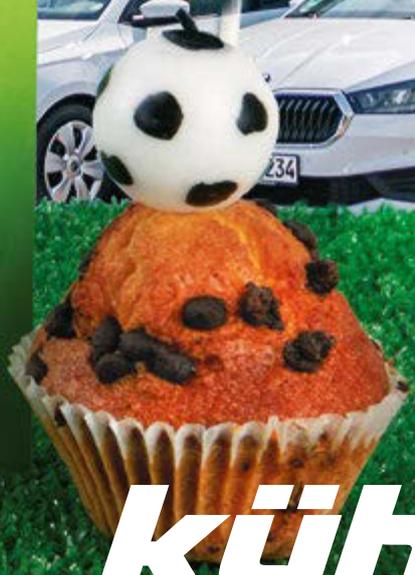
Wir würdigen zu diesem Vereinsjubiläum die umsichtigen und zuverlässigen Verantwortlichen, die sich in den zurückliegenden Jahrzehnten als Vorstandsmitglieder, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Platzwarte oder Vereinswirtinnen und Vereinswirte für den VfR Germania engagierten. Sie alle haben die gepflegte Sportanlage am Philosophenweg zu einer der ersten Adressen im Hildesheimer Sport werden lassen und scheuen nicht vor neuen Herausforderungen zurück. So erwärmen Solarmodule das Duschwasser der Germania-Kicker, was eine aktive Maßnahme in Richtung CO2-Neutralität darstellt.

Der Ortsrat Ochtersum wünscht dem VfR Germania für sein zweites Jahrhundert alles Gute, viel sportlichen Erfolg und menschliches Miteinander.

*Carsten Schiedeck
Ortsbürgermeister*

SKODA

Mit uns zum Erfolg

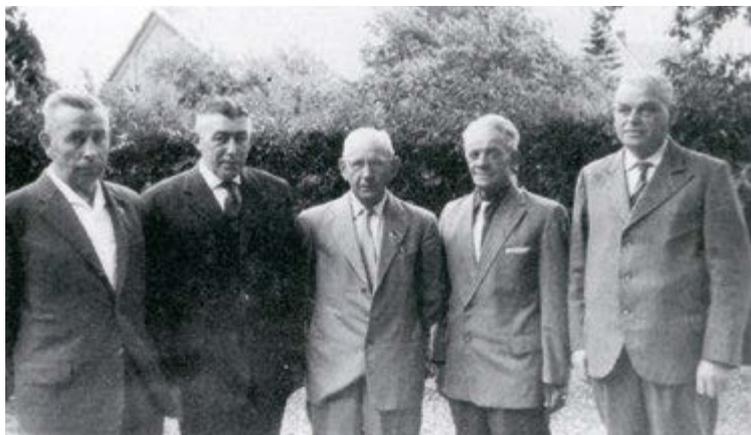


Wir gratulieren
zum 100jährigen Bestehen.

kühl
www.autohaus-kuehl.de

1924–2024 – Eine Zeitreise!

Vorwort der Redaktion: Auf eine ganz eigene Art und Weise blickt Autor Florian Preußner (Jahrgang 1972, seit 1979 im Verein) auf 100 Jahre Germania zurück. Vor allen Dingen die Gründung des VfR im Jahr 1924 im Gasthaus „Zur Linde“ in Ochtersum (heute „Lindenhof“) hat der Autor mit viel Einfühlungsvermögen, Humor und Satire geschildert. Aber wie er selbst schreibt: „So oder ähnlich könnte es damals gewesen sein...!“



Wir befinden uns im Jahre 1924. Die Sportkameraden Franz Kaune, Hermann Springmann, Paul Müller, Johannes Socha und Fritz Ziesener Senior treffen sich 24 Jahre nach Gründung des DFB im Ochtersumer Lokal „Zur Linde“, um einen Fußballverein zu gründen. Gerade mal 6 Jahre nach Ende des 1. Weltkriegs ein sicherlich nicht leichtes Unterfangen. So oder so ähnlich könnte es damals gewesen sein...

Es ist 19:00 Uhr am 11.02.1924. Julius, im ersten Weltkrieg am Bein verwundet, der Wirt der „Linde“ serviert den Anwesenden eine Runde frisch gezapftes Bier. Paul Müller eröffnet die Versammlung.

Müller: „Meine Herren, herzlich Willkommen in dieser heiteren Runde. Wir sind hier heute zusammengekommen, um unser Fußball-Team in einen Verein einzugliedern. Da es hier aber noch keinen Verein gibt, gründen wir heute unseren eigenen.“

Kaune: „Ok, ich bin dafür“!

Springmann: „Wofür?“

Kaune: „Einen Verein zu gründen. Mit eigenem Namen, eigenen Farben, eigenem Platz, eigenen Bällen und mit Spielbetrieb in einer Liga! Sollen sie doch alle kommen...Borussia, Concordia, Eintracht...wie sie alle heißen! Wir werden Meister!“

Müller: „Ok, nicht so schnell. Meister können wir nicht werden, da es gar keine Liga gibt. Außerdem fehlen uns noch so ca. 20 Spieler bzw. Mitglieder. Wir ihr wisst, sind viele junge Männer im Krieg geblieben.“

Socha: „Wir haben nicht mal einen Ball...“!

Ziesener: „Den organisiere ich. Was ist mit einem Platz? Wo wollen wir spielen?“

Springmann: „Also, wir haben keinen Platz, keinen Ball, keine Spieler, keine Liga. Warum dann einen Verein gründen?“



Müller: „Weil wir es können! Einen Ball besorgt Fritz. Einen Platz haben wir demnächst, wir können ein Feld am Hohnsensee von der Stadt Hildesheim pachten, die Beamten war sehr schnell und kooperativ! (*alle lachen*). Bis dahin spielen wir auf den Stoppelfeldern am Heidekrug bzw. auf dem Exerzierplatz der Soldaten. Eine Liga wird sich schon ergeben.“

Socha: „Ich will ja kein Spielverderber sein, aber was ist denn mit Toren?“

Müller: „Tore würden dem Spiel natürlich gut tun. Fritz, kannst du auch Tore besorgen?“

Ziesener: „Kein Problem, müssen nur nach jedem Spiel und zum Training auf – und wieder abgebaut werden.“

Müller: „Na also. Wir brauchen auch einen Vorsitzenden. Äh...das mache ich am besten selbst.“

Applaus der Anwesenden!

Springmann: „Herzlichen Glückwunsch, Paul. Trotzdem.....brauchen wir nicht auch so etwas wie eine Satzung?“

Müller: „Ja, diese habe ich in meiner Eigenschaft als Präsident schon mal vorbereitet. Also, wir heißen VfR Germania Ochtersum. Wer dagegen?“

Kaune: „Wofür steht das „R“ bei VFR? Verein für Rosenliebhaber?“

Ziesener: „Verein für Rasenschach?“

Springmann: „Verein für Rasensport!!!!“

Alle: „Das ist es!!!! Verein für Rasensport Germania Ochtersum v. 1924 e.V.! Julius, machst du noch mal 5 frisch gezapfte?!!!“

Wirt Julius: „Kommt sofort!“

Müller: „Jetzt brauchen wir noch ein paar Mitglieder und wir brauchen noch Vereinsfarben und ein Wappen. Ich bin für sowas wie ein Adler und als Farben... schwarz und weiß. Wer dagegen?“

Ziesener: „Die gibt es schon in Hessen. Wie wäre es mit einer großen 24 und grün-schwarz?“

Kaune: „Dann lieber blau-gelb. Oder schwarz-gelb? Rot-Weiß?“

Wirt Julius kommt hinkend an den Tisch der Vereinsgründer und serviert die Biere.... „meine Herren, wie wäre es denn mit rot wie die aufgehende Sonne und blau wie der Himmel !?“

Alle: „Das ist es! Rot und Blau als Vereinsfarben.“

Alle (singen lauthals): „Rot und Blau, du bist der Schrecken aller Klassen. Rot und Blau, wer dich sieht, der muss ja passen! Rot und Blau, wenn ich so vor dir steh, fällt mir das schönste Spiel der Ochtersumer ein, es kann ja gar nicht schöner sein! Hurra!!!!“

Kaune: „Ok, Thema durch. Rot und Blau ist gekauft.“

Springmann: „Mir geht das Ganze hier ein bisschen zu schnell. Wir sind nur 5 Mann! Fußball wird aber, glaube ich, mit 11 gegen 11 gespielt!“

Müller: „Keine Sorge, eine Mannschaft kriegen wir schon zusammen, denkt auch mal an Fritz Deike.“

Ziesener: „Fritz Deike geht zu Hannover 96“.

Müller: „Na gut, dann der eben nicht. Leute, jetzt mal nicht so pessimistisch! Wir leben im Jahre 1924! Was soll denn noch Schlimmeres passieren als dieser Weltkrieg?! Etwa ein 2. Weltkrieg?? Oder eine Weltwirtschaftskrise? Oder eine Diktatur in Deutschland? Oder, dass Schalke Deutscher Meister wird?“

Kaune: „Niemals!“

Springmann: „Ich glaube, dass Schalke noch 7 mal Deutscher Meister wird!“

Alle: „Hahahahahahahahahah... Julius, noch 5 frisch gezapfte bitte!“

Ziesener: „Wahrscheinlicher ist es, dass irgendwann mal jemand zum Mond fliegt!“

Alle: „Hahahahahahahahahahh... Julius... wir haben Durst!“

Müller: „Meine Herren, heute schaffen wir etwas Historisches. Wir brauchen einen Aufbruch, wir brauchen Träume, Hoffnung und Fantasie. Wir brauchen den Fußball!“

Socha: „...und einen Spielball!“

Müller: „Ja doch, wird organisiert. Wir brauchen einen Platz zum Spielen, einen Ort zum Feiern und für Geselligkeit. Wir brauchen Mannschaften und Mitglieder! Wir brauchen Meisterschaften und Pokale!“

Springmann: „Pokal-Müller!“

Müller: „Genau! Ich lese schon die Schlagzeilen...Pokal-Müller schießt den VfR Ochtersum in die A-Klasse!“

Ziesener: „Wir würden doch aber erstmal in der C-Klasse anfangen...?“

Müller: „und wenn schon!!! Irgendwann werden wir alles haben, was wir brauchen: einen Platz, eine Mannschaft, Spielbälle, Tore, Trikots, eine Bratwurstbude...“

Kaune: „da fragen wir mal Fritze Woltemate!“

Müller: „...eine Bratwurstbude mit der besten Bratwurst der Stadt, wir werden wachsen als Verein, werden Jugendmannschaften haben, einen B-Platz, ein Clubhaus mit Duschen und Schuhputzwaschanlage, Trainingsmaterial, Unmengen von Trainingsbällen, einen Ballfangzaun, einen Materialgarage, ach was...zwei_Materialgaragen, wir werden unzählige Titel und Meisterschaften gewinnen, Aufstiege und Erfolge feiern, das alles werden wir sein... der VfR Germania Ochtersum v. 1924 e.V.!“

Alle (Standing Ovation und großer Applaus): „So soll es sein!!!! Germania Attacke!“



Fritz Ziesener, Ehrenvorsitzender

In diesem Augenblick wurde nun, schwarz auf weiß, der VfR Germania Ochtersum gegründet.

Im gleichen Moment lief Basko, der Hund vom Lindenwirt Julius, in die Küche des Lokals und stahl dem Koch der Linde eine Mettwurst. Dieser war außer sich vor Wut und ging mit Löffeln und anderem Besteck auf Basko los....leider überlebte der Hund diese Attacke nicht. Kurze Zeit später kamen Baskos Freunde sämtlicher Hunderassen und verabschiedeten sich würdevoll, in dem sie ihm ein Denkmal in einem Mausoleum errichteten. Als Inschrift wählten sie den Satz: „Immer wieder, immer wieder, immer wieder VfR. Von der Elbe bis zur Isar, immer wieder VfR.“

Diese Geschichte wurde über die Jahrzehnte immer weiter erzählt und möglicherweise auch verändert. Bis heute sind sich aber alle Fußballer ziemlich sicher, dass ein Fünkchen Wahrheit in dieser doch unglaublichen Geschichte steckt. Deshalb wird bis heute nach großartigen Siegen und erreichten Meisterschaften das Lied, „vom Hund, der in die Küche kam“, lautstark gesungen und gefeiert.

100 Jahre später sind die Visionen von „Pokal-Müller“ und seinen Mitstreitern schon lange Wirklichkeit geworden. Nach mehreren Umzügen vom Heidekrug, über die Bauernwiese zum Entenpfuhl, konnte 1974 der Platz am Philosophenweg eingeweiht werden. Auch unser Klubhaus wurde 1974 errichtet. Bis heute wird die Anlage gehegt und gepflegt, so dass unsere fast 300 aktiven Spieler sich immer wohlfühlen können.



Knapp 100 Jahre nach der Gründung in der „Linde“ trafen sich die Vereinsmitglieder Heinz Garms (Jahrgang 1946), Florian Preußner (Jahrgang 1972), Fynn Müller (Jahrgang 1997) und Toni Mahnkopf (Jahrgang 2004), um sich über das Erbe der Gründungsmitglieder Müller, Springmann, Socha, Ziesener und Kaune zu unterhalten.

Heinz Garms ist Ehrenmitglied, langjähriger Spieler und Trainer, Platzkassierer und hat sein Leben zum Großteil beim VfR verbracht.

Florian Preußner schnürt seit 1979 die Fußballschuhe für den VfR, hat weit über 1000 Spiele für den VfR bestritten, war jahrelang Jugendtrainer und Funktionär im Verein. Z.Zt. trainiert er die 2. Herren beim VfR.

Flynn Müller ist seit 2012 beim VfR und kickt in unserer 1. Herren.

Tony Mahnkopf ist ein erfolgreicher Jugendspieler und ein herausragendes Talent unserer B-Jugend.

Fynn: „Flori, ich dachte immer du wärest Gründungsmitglied beim VfR?“

Florian: „Ja, fast...leider gibt es keine Zeitzeugen mehr und auch die Erzählungen über die Zeit der Gründung bis zum 2. Weltkrieg werden immer weniger. 100 Jahre ist eine ziemlich stolze Zahl für einen Verein!“



Klubhaus



Heinz: „Das ist leider richtig, kaum jemand kann noch etwas zu alten Fotos aus dem Archiv berichten. Die Erinnerungen verblassen langsam...“

Fynn: „Dafür gibt es ja auch viel neues zu berichten, aus der aktuellen Zeit.“

Tony: „Gab es denn damals keine Handys? Facebook, Instagram, Snapchat? Man hätte doch alles in der Cloud speichern können?“

Heinz: „Nein, damals gab es sehr wenig. Und was es an Fotos und Erinnerungsstücken gab ist zumeist im 2. Weltkrieg abhandengekommen. Auch der VfR Ochtersum stand kurz vor der Auflösung. Die Männer sind im Krieg gefallen, der Platz

im Bombenhagel zerstört und es gab zunächst (nach Kriegsende) ein Vereinsverbot der Alliierten. Der VfR musste bei „Null“ beginnen...alles musste ja erstmal wieder aufgebaut werden. Im Jahr 1948 wurde am „Hohnsen“ gegenüber der Gartenkolonie Entenpfuhl der Spielbetrieb wieder aufgenommen. (Heute aufgeschütteter Trainingsplatz von VfV 06.) Im Jahr 1958 erfolgte dann der Umzug auf die andere Seite der Gartenkolonie Entenpfuhl.“

Fynn: „Seid ihr dann jedes Mal vom Clubhaus zum Entenpfuhl gelaufen?“

Heinz: „Das Clubhaus wurde erst 1974 unter der Leitung von Fritz Ziesener, Günter Stürmer und Günter Wons sowie zahlreichen Vereinsmitgliedern erbaut. Wir hatten am Entenpfuhl weder Duschen noch Umziehmöglichkeiten. Aber, wir hatten Lust auf Fußball und immer tolle Mannschaften und Trainer.“

Tony: „So wie wir heute“

Fynn: „Aber wie habt ihr das gemacht? Umziehen, Besprechung, duschen, Videoanalyse?“

Heinz: „Video...was? Wir haben uns in der ca. 1 km entfernten Ochtersumer Volksschule umgezogen und gewaschen, jedes Mal 20 Minuten zu Fuß hin und zurück, damals kein Problem.“

Fynn: „wart ihr vorm Spiel gleich aufgewärmt...!“

Heinz: „So ist es! Dafür hatten wir tatsächlich die beste Bratwurst der Stadt, Fritz Woltemate sei Dank!“

Florian: „Zum Glück hatte Fritz Ziesener dann die Idee mit dem Klubhausbau am Philosophenweg...habe ich gehört.“

Fynn: „Deshalb heißt unsere Anlage „Fritz-Ziesener-Arena! Weil er sie gebaut hat, Respekt...Hammer-Typ“

Heinz: „Und deshalb auch Ehrenvorsitzender!“

Florian: „Die Namensgebung war ein Geschenk zu seinem 75. Geburtstag im Jahr 2006, gleichzeitig gewann die 1. Herren mit Bernie Lotze als Trainer die Kreismeisterschaft in Hildesheim.....durfte aber nicht aufsteigen.“

Fynn: „warum das?“

Florian: „Weil es eine Spielklassenreform gab und die damalige Bezirksklasse abgeschafft wurde. Wir mussten also trotz des Meistertitels in der Kreisliga bleiben.“

Heinz: „Das gab es schon mal, 1977, Trainer war der legendäre Horst Welke.

Florian: „so einige Trainer und Spielerlegenden gibt es ja hier nun wirklich. Diese alle aufzuzählen, würde wohl den Rahmen sprengen...“

Fynn: „wer war der beste Spieler aller Zeiten beim VfR? Was meint ihr? Paul Emmerling?“

Heinz: „da gibt es viele...z.B. Johann Bettray oder Alfred Gentemann, nicht zu vergessen Erwin König...“

Tony: „für mich ist der beste Spieler mein Vater Daniel Mahnkopf in der Ü40.“

Florian: „sehe ich auch so, dazu kommt aber definitiv Claus Grzeskowiak von der Meistermannschaft 2011 sowie natürlich Matthias Henze, der von 2014-2017 bei uns gespielt hat, beide waren vorher Fußball-Profis, das hast du immer gemerkt.

Fynn: „Gibt es für dich eine Elf des Jahrhunderts?“

Florian: „Das ist schwer, da ich erst seit Anfang der 90er in der 1. Herren gespielt habe. Aber wenn ich mir da eine Elf zusammenstellen soll, dann im Tor: Dominik „Panther“ Pranz, in der Abwehr: Michael Behre, im Sturm Fynn Müller...“

Fynn: „Oh, danke!““

Florian: „bitte...Michael „Heini“ Heinrich, im Mittelfeld: Herbert Streicher, Claus Grzeskowiak, Andreas Paul, Thomas Emmerling.....im Sturm: Thomas Engelhardt, Gregor Schmidt und Swen Bütchorn.“

Tony: „das sind aber 12?!!“

Florian: „ok, dann Bütchorn wieder raus. Es gibt aber noch zig andere, die erwähnt werden müssten.“

Heinz: „Da gibt es noch reichlich gute Jungs, einer meiner Jugendspieler ist sogar Profifußballer geworden, Fynn Lakenmacher bei 1860 München.“

Florian: „Nicht zu vergessen, dass wir mit Erik Müller auch einen derzeitigen Profi-Schiedsrichter in seinen Anfängen beim VfR hatten.“

Heinz: „Stimmt! Aber wenn du schon beim Loben und Erwähnen bist, vergiss nicht die Ehrenamtlichen, die über Jahre und Jahrzehnte den Verein am Laufen halten...in welcher Form auch immer. Unsere ehemaligen Platzwarte Günter „Hoppy“ Ulrich und Klaus „Schmacko“ Schmetz, oder die Jugendtrainer, die Helfer bei Arbeitseinsätzen, oder z.B. Alfred Gentemann in all seinen Funktionen die letzten 50 Jahre...!“

Fynn: „oder unseren 1. Vorsitzenden Reinhardt „Förster“ Garms. Der macht alles für uns 1. Herren-Spieler bzw. für den ganzen Verein.“

Heinz: „Tony, rate mal wie viele 1. Vorsitzende der VfR in 100 Jahren hatte!“

Tony: „Oh je, ist das so wie in der Politik? Alle 4 Jahre ein neuer? Dann sind es so ungefähr 25!“

Heinz: „Nicht ganz, es waren genau 5! Paul Müller, Fritz Woltemate, Fritz Ziesener, Martin Müller-Holzgrebe, und seit 1994 Reinhardt Garms.“



Klaus Schmetz



Fynn: „dafür gab es aber mehr 1. Herren-Trainer in den letzten 100 Jahren...“

Heinz: „unter anderem mit Herbert Helfenbein einen wahrhaftigen deutschen Fußballmeister (mit Hannover 96)! Nebenbei war er auch noch Klubhauswirt!“

Florian: „da kann ich mich auch noch dunkel dran erinnern... wenn man da als Kind nicht vernünftig „Guten Tag“ gesagt hat gab es mal so eine richtige Ansage!!! Vor und nach Herbert gab es ja noch weitere Clubhauspächter... z. B...“

Heinz: „... Elfrun und Zico Moser, Nico und Tante Weißleder, Rumpel Marquardt und Frau, dann Julius und Bärbel Klein...“

Florian: „...wurden dann abgelöst von Ulrike Stoffregen, ehe wir mit Biagio und Manu Errante Parrino dann eine Pizzeria im Klubhaus hatten! Und seit 2018 führt Martina Schwalenberg das Klubhaus und kümmert sich um die Gäste“.

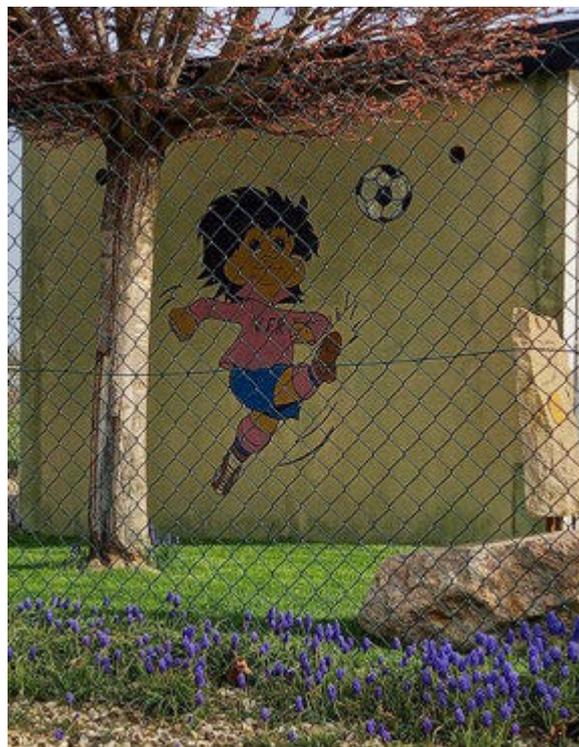
Tony: „Gibt’s beim VfR eigentlich auch noch andere Sportarten?“

Heinz: „viele, viele Jahre gab es nur Fußball. Es gab sogar mal Anfang der 70er Jahre einen Damen-Fußballmannschaft, die allerdings mangels Nachwuchses irgendwann aufhören musste. Heute haben wir neben den Fußballern noch eine Wandersparte, die regelmäßig unterwegs ist. Wahrscheinlich werdet ihr es nicht glauben, aber es gab beim VfR sogar mal eine Handball-Sparte, eine Badminton-Abteilung und eine Tischtennis-Gruppe. Jedoch zeigte sich immer wieder, dass der Fußball dann doch an erster Stelle steht, und die Abteilungen lösten sich schnell wieder auf. Einzige Ausnahme: Die Gymnastik-Damen! Seit 50 Jahren schon trainieren die Damen entweder in der Renata-Halle oder, zumeist im Sommer, am Klubhaus. Jahrelang kümmerte sich Marion Bussler um die Damen, jetzt ist Christina Roscheng für diese wunderbare Gruppe verantwortlich. Die sind einfach spitze!!“

Florian: „Spitze ist auch unsere Jugendabteilung!“

Fynn: „du warst ja auch jahrelang Jugendleiter...“

Florian: „entscheidend sind die vielen ehrenamtlichen Trainer und Betreuer und natürlich Kinder und Jugendliche wie z.B. unser Tony. Aktuell stellen wir 8 Jugendmannschaften und betreuen ca. 180 Kinder! Die Jugend ist die Zukunft eines jeden Vereins. Ohne Jugend wird es jeder Verein schwer haben. Und wo gut gearbeitet bzw. trainiert wird, da stellt sich dann auch der Erfolg ein. Es gab



unzählige Titel und Meisterschaften in den letzten Jahrzehnten, herausragend aber der Titel des Niedersachsenmeisters 2015 unserer damaligen B-Jugend...unvergesslich!“

Heinz: „Der größte Erfolg der Vereinsgeschichte! Wobei es ein noch größerer Erfolg ist, dass unsere 1. Herren traditionell seit vielen Jahren aus unseren Eigengewächsen besteht. Spieler, die hier in der Jugend ausgebildet werden und dann in die 1. oder 2. Herren-Mannschaft kommen, das ist große Klasse!“

Florian: „das ist halt auch die Vereinsphilosophie. Wir setzen nicht auf Söldner und holen in jeder Transferperiode 4-5 neue Spieler, sondern setzen auf die eigene Jugend, die dann punktuell durch externe Neuzugänge mal verstärkt wird. Damit fahren wir gut, und das seit vielen Jahrzehnten.“

Fynn: „Tony, ich freue mich schon auf dich, wenn wir dann zusammen in einem Team spielen!“

Tony: „oh ja, ich auch...!“

Heinz: „wisst ihr eigentlich, dass unsere 1. Herren schon mal gegen den Hamburger SV gespielt hat?!“

Florian: „ja, ich habe mitgespielt... zumindest eine Halbzeit...!“

Tim u. Tony: „nein, wann war das?“

Heinz: „1999, vor 25 Jahren zum 75jährigen Vereinsjubiläum gab es dieses Freundschaftsspiel in der Fritz-Ziesener-Arena vor rd. 2000 Zuschauern! Hauptorganisatoren damals waren Reinhard Aselmeyer, Dirk Ziesener und Förster.“

Fynn: „da war ich gerade 2 Jahre alt“

Florian: „Der HSV kam mit einigen Nationalspielern und gestandenen Bundesligaprofis. Trotz guter Vorbereitung und viel Training hatten wir keine Chance und verloren mit 1:13...!“

Tony: „Immerhin ein Tor geschossen!“

Florian: „auch eine legendäre Geschichte...unser Tor fiel in der 50. Minute durch den zur Halbzeit eingewechselten Spieler Manuel Royas-Konkol zum Spielstand von 1:8, beim Torschuss verletzte er sich und wurde wieder ausgewechselt, nach dem Spiel hat man ihn nie wieder gesehen...“



Heinz: „wir könnten noch stundenlang über alte Zeiten bzw. die letzten 100 Jahre philosophieren...“

Fynn: „wir sind ja auch im Philosophenweg!“

Heinz: „Stimmt, Fynn...es waren viele schöne Jahrzehnte, mit Erfolgen und Misserfolgen, mit tollen Menschen und Mannschaften, mit super Teamkameraden, von denen leider auch schon eine Menge von uns gegangen sind, mit unheimlich schönen Erlebnissen auf und neben dem Fußballplatz...“

Florian: „u.a. unsere Saisonabschlussfahrten nach Mallorca!“

Heinz: „davon möchte ich keine Erinnerung missen. Aber... es muss immer weitergehen!

Auch in 100 Jahren soll es den VfR Ochtersum natürlich noch geben, jetzt sind die jungen Leute an der Reihe! Fußball kann alle Grenzen überwinden und für Frieden sorgen. Fußball ist im Verein am schönsten und am allerschönsten beim VfR. Fragt nicht, was der Verein für euch tun kann, fragt, was ihr für den Verein tun könnt! Handelt im Sinne und im Geiste der Gründer Paul Müller, Fritz Ziesener sen., Johannes Socha, Hermann Springmann und Franz Kaune. Ihr seid Germania!!!



Alle: „*Germania Attacke!*“



Kreismeister 2019



Bolzplatz

*Trockener Kamp 6, 31139 Hildesheim-Neuhof
Webshop: www.bolzplatz.net
Mail: info@bolzplatz-hi.de
Tel: 05121-6752352*

Freundeskreis 100 x 100 – Ein Gewinn für alle!

Die Aktion „Freundeskreis 100 x 100 – Ein Gewinn für alle!“ wurde 2015 auf Initiative von Bernd Janetzko, Reinhardt Garms und dem leider viel zu früh verstorbenen Reinhard Aselmeyer ins Leben gerufen.

Ziel war es, einen Freundeskreis zu gründen, der über einen Zeitraum von 10 Jahren den VfR bei zahlreichen Investitionen finanziell unterstützt, so dass der VfR im Jahre 2024 seinen 100. Geburtstag „bei bester Gesundheit“ feiern kann.

Heute – im Jahr 2024 – können wir feststellen, dass sich das Engagement dieses Freundeskreises in jeder Hinsicht für den VfR gelohnt hat. Viele Projekte konnten mit den Mitteln des Freundeskreises gefördert werden und wären ohne diesen kaum realisiert worden.

So wurde z.B. das Flutlicht auf LED-Beleuchtung umgestellt, die Heizung modernisiert und eine Solaranlage eingebaut, die Kühltechnik für die Gastronomie erneuert, das Flachdach des Klubhauses saniert, eine zweite Materialgarage angeschafft usw. usw.

Der VfR Germania sagt hierfür allen Spendern herzlichen Dank!

Weiterhin stellten die Organisatoren des Freundeskreises die Sponsorenwerbung im Außenbereich unserer Anlage und auf der Homepage des VfR auf neue Füße. Mittlerweile ist die Anzahl der Sponsoren auf rd. 50 Firmen angewachsen. Auch darauf sind wir sehr stolz und bedanken uns ebenso herzlich bei den Firmen für ihre Unterstützung.



Veranstaltungen im 100 Jahre VfR Ger

Festkommers „100 Jahre VfR Germania Ochtersum“

Restaurant Kupferschmiede,
Hildesheim-Ochtersum, Steinberg 6

**Sonntag, 11. Februar 2024, ab 11.00 Uhr,
im „Arkadensaal“**

Jubiläumsveranstaltung mit geladenen Gästen
und Ehrungen verdienter Mitglieder



Fußballturnier „Vorrunde Deutsche Meisterschaft Ü32“

Fritz-Ziesener-Arena,
Philosophenweg 2, Hildesheim-Ochtersum

Ausrichter der Deutschen Meisterschaft für Ü32 Teams
ist der SV Blau Weiß Neuhof. Beim VfR Ochtersum findet
am **Freitag, 07. Juni und Samstag, 08. Juni 2024,**
jeweils ab 11.00 Uhr, die Vorrunde statt.



Fußballturnier „Tag der Legenden“ mit anschließender Disco-Party

Fritz-Ziesener-Arena,
Philosophenweg 2, Hildesheim-Ochtersum

Am **Samstag, 15. Juni 2024, ab 13.00 Uhr,**
findet ein Spaßturnier mit vielen Ochtersumer Fußball-
legenden aus den letzten Jahrzehnten und den aktuellen
Kickern statt. Anschließend gib es „rund ums Klubhaus“
eine Disco-Party für Jung und Alt.



Jubiläumsjahr 2024

mania Ochtersum

Tag der Jugend

Fritz-Ziesener-Arena,
Philosophenweg 2, Hildesheim-Ochtersum

Am **Sonntag, 16. Juni 2024, ab 11.00 Uhr,**
gibt es den „Tag der Jugend“.

Der VfR bietet Kindern und Jugendlichen
ein buntes Programm,
u. a. kann das



erworben werden uvm.



Sommerparty „100 Jahre VfR“

Ohlendorfs Hof,
Hildesheim-Ochtersum, Konrad-Adenauer-Straße

Am **Samstag, 24. August 2024, ab 19.00 Uhr**

im Hof mit Live-Musik mit der Band „B.Bosi“

und **ab 21.00 Uhr**
auf der Tenne Disco mit DJ Locke



B.BOSI

Die Diakonie Himmelsthür und Bethel im Norden engagieren sich im Altenpflegezentrum Am Steinberg in Hildesheim Ochtersum gemeinsam für Senior:innen.



#füreinanderda

GUTE PFLEGE UND BEGLEITUNG

ambulant, stationär, tagsüber
05121 200-0, info@bin-himmelsthuer.de

Im Verbund der
Diakonie 



DAH

DIAKONISCHE ALTENHILFE
HIMMELSTHÜR  BETHEL IM NORDEN

50 Jahre Gymnastik beim VfR

„Einmal alles durchbewegen, bitte!“

Was klingt wie eine Bestellung im Café ist das Motto der Gymnastikgruppe des VfR. Dienstagsabends um 18.30 Uhr steht bei uns Bewegung auf dem Plan.

Die Workouts bestehen aus einem bunten Mix:

Indoor-Walking, Pilates, Rückengymnastik, Gleichgewichtstraining, Bauch-Beine-Po und Entspannung.

Jede Woche treiben zwischen 10 – 20 Frauen im Gymnastikraum der Renatahalle Sport.

Seit 1974 besteht die kleine Abteilung des Vereins. Marion Bussler hatte mit Fritz Ziesener die Idee, den engagierten Fußballfrauen und -müttern sowie VfR-Freundinnen ein Sportprogramm anzubieten. In der neugebauten Turnhalle fand die neugegründete Gruppe ihr Zuhause. Auch Marion wandelte das Programm immer und integrierte aktuelle Fitnessstrends wie Aerobic oder Jazzdance-Elemente. Über 30 Jahre hielt sie ihre Gruppe fit!



Regina Dillmann, ältestes VfR-Mitglied

Viele Gymnastikdamen sind schon Jahre oder gar Jahrzehnte Mitglied der Gruppe, doch Helga Rückert und Regina Dillmann waren von Beginn an dabei. 50 Jahre Gymnastik und Vereinsmitgliedschaft soll erst einmal jemand nachmachen! Während Helga sich noch jeden Dienstag auf den Weg zur Turnhalle macht, musste Regina, die das älteste Vereinsmitglied ist, aus Altersgründen die aktive Gymnastik aufgeben, doch bei Treffen und einem Schnack in Ochtersum ist sie stets dabei. Auch manche Neu-Ochtersumerin hat den Weg zu uns gefunden

Ein bisschen ruhiger ist die Stunde mit den Jahren geworden. Leiterin Christina Roscheng integriert viele Elemente des Gesundheitssports, herumgehüpft wird nicht mehr. Jede Teilnehmerin macht nach Tagesform mit: ob eine Übung 4 oder 8 Wiederholungen erfährt oder ob sie in Stufe leicht, mittel oder schwer durchgeführt wird – wichtig ist die Freude an der Bewegung und dass diese Bewegung gut tut. Hier unterscheiden wir uns ganz massiv von anderen Fitnesskursen: wir sind nicht besonders stylisch und der Gymnastikraum strahlt schon ein wenig Sporthallenmief aus. Aber wir sind mit Spaß bei der Sache und tragen das auch in den

Alltag. Das Interesse an der Nebenfrau ist keine Neugier, sondern es werden Bücher getauscht, Fotos bewundert und bei manchem Problem findet sich ein tröstendes Wort und eine helfende Hand.

Zu Coronazeiten hielten wir Kontakt über die morgendlichen Videos mit „Fitnessminuten“, da war sogar Christinas kleiner Hund mit auf der Matte. Als wir uns wieder im Freien treffen durften, fanden wir ein schönes Fleckchen auf dem A-Platz im Philosophenweg. Der Kontakt zu den trainierenden Jugendmannschaften war sehr schön, stets wurden wir herzlich begrüßt! Kommentar eines D-Jugendspielers auf die Frage, wer denn die Turnerinnen dahinten seien: *„Frau Roscheng macht da mit ihren Gymnastikdamen sowas wie Yoga.“*

Fazit: Mit „sowas wie Yoga“ halten wir uns fröhlich beweglich. Ein bisschen ruhiger ist es vielleicht geworden, aber nicht leiser! Wir lachen viel, allerdings wird erst geturnt und dann ein Schwätzchen gehalten!



Christina Roscheng

GETRÄNKE
★★★

FACHGROSSHANDEL

SAUK

*Herzliche Glückwünsche
zum 100-jährigen Jubiläum!*

Die „Elf“ des Jahrhunderts!

Bei mehreren tausend aktiven und ehemaligen Spielern in den letzten 100 Jahren ist es nun wirklich keine leichte Aufgabe, die Mannschaft des Jahrhunderts zu benennen. Es sollen hier nicht nur die „besten“, sondern vielleicht auch die „aktivsten“, die „treuesten“, die „außergewöhnlichsten“, die „Urgesteine“, die „Gesichter des Vereins“, die „treffsichersten“ und die „prägendsten“ Spieler benannt werden.

Manche spielten oder tanzten nur einen Sommer, einige andere kickten nie woanders und nur beim VfR. Mancher war Sinnbild einer oder mehrerer Dekaden, andere waren verantwortlich für unvergessene Titel oder Meisterschaften.

Es gibt leider kaum noch Zeitzeugen aus den Jahren 1924 bis Anfang/ Mitte der 50er Jahre, die Berichterstattung in der Tageszeitung war eine andere als heutzutage und das allwissende Internet gab es natürlich auch noch nicht, so müssen wir uns bei der Auswahl der Spieler auf die letzten rund 60 Jahre beschränken.

Jeder, absolut jeder, auch diejenigen die wir hier jetzt nicht aufzählen, hat die Vereinsgeschichte des VfR Ochtersum mitgestaltet und geprägt durch seinen Einsatz. Wir möchten uns bei allen Spielern und Spielerinnen, bei allen Trainern und Betreuern, bei allen aktiven und passiven Mitgliedern bedanken für ihren Einsatz auf dem Fußballplatz in den letzten 100 Jahren.

Ihr seid Germania!

Torwart:

Johann Bettray

Anfangs der 70er Jahre stand dieser absolute Ausnahme-Torwart im Kasten der 1. Herren-Mannschaft und sorgte für eine perfekte Saison 1972/73. Unter Trainer Herbert Helfenbein blieb man eine Saison lang ungeschlagen und erreichte Aufstieg und Meisterschaft. „Super-Torwart“ Bettray war dann aber einfach zu gut für den VfR und wechselte zu Borussia 06 Hildesheim in die damalige Bezirksoberrliga.

Abwehr mit Libero bzw. Viererkette

Alfred „Alli“ Gentemann

Seit Ende der 1960er Jahre bis zu seinem Abschiedsspiel 1999 gegen den HSV spielte Alfred in über 1000 Spielen in allen Mannschaften beim VfR. Als eisenharter Verteidiger war er in allen Ligen bekannt, in jedem Spiel ehrgeizig und motiviert den Sieg einfahren zu wollen. Neben und nach seiner aktiven Zeit war er noch tätig als Jugendtrainer und -leiter, Spielausschussobmann, 2. Vorsitzender und Platzwart. Er ist der Erfinder des legendären Schlachtrufs „Germania Attacke!“, was noch heute sonntags bei jedem Tor der 1. Herren über die Plätze schallt.



Hier sehen wir gleich 4 VfR-Legenden, die zur Elf des Jahrhunderts gehören: Trainer Herbert Helfenbein, Heinz Garms, Alfred Gentemann und Erwin König.

Heinz „Langer“ Garms

Heinz spielte bereits als 17-jähriger Jungspund in einer sehr starken VfR-Truppe in den 1960er Jahren. Er begann als dribbelstarker Stürmer und wusste stets wo das gegnerische Tor stand. Später glänzte er als Vorstopper bzw. Innenverteidiger, der auch noch sehr gut Fußball spielen konnte und aufgrund seiner Zweikampf- und Kopfballstärke bei allen Stürmern gefürchtet war. Der „lange“ Garms spielte von 1960 – 1980 in der 1. Herren, gewann reichlich Titel plus Meisterschaften und ist eines der Aushängeschilder unseres Vereins. Soweit uns bekannt ist, bekam er in seiner kompletten Karriere keine einzige rote Karte. Über Jahrzehnte hinweg war er auch noch erfolgreicher Jugendtrainer, Jugendleiter, Vorstandsmitglied und ist bis zum heutigen Tag Platzkassierer bei Heimspielen der 1. Herren.

Thomas „Taube“ Emmerling

Auf der linken Verteidigerposition spielte „Taube“ die komplette Jugendzeit und ca. 30 Jahre aktiv in den Herrenteams beim VfR. Er war Mitglied der Meisterteams von 1989 und 1991 unter Peter Menrath und Reinhardt Garms. In jedem Spiel und in jedem Training (bis heute) gibt er 100 Prozent Einsatz und Leidenschaft für seine Mannschaft. Seine Gegenspieler ließen sich meistens entnervt auswechseln, sein Talent wurde glücklicherweise an Sohn Paul vererbt. Nebenbei war Taube auch schon Trainer von 1. und 2. Herren, erfolgreicher Jugendcoach und ist z.Zt. Assistent von 1. Herren-Trainer Stefan Staar in der Bezirksliga.

Michael Behre

Ein Ochtersumer Urgestein, was von 1979 bis 1991 alle Jugendmannschaften durchlief, um dann von 1992 bis 2008 Libero und Kapitän der 1. Herren zu sein. Er war der Stamm-Libero der Meistermannschaft von 2006 und spielte gefühlt 500 Punktspiele am Stück für die 1. Herren. Als die Position des Liberos abgeschafft wurde, wechselte Michael nochmal den Wohnort und verließ den VfR als unvergessene Legende der 1990er und 2000er Jahre.

Mittelfeld als Raute:

Claus Grzeskowiak

In der Saison 2010/2011 tauchte der Ex-Profi nach Vermittlung von Coach Frank Wagener beim VfR auf und sagte seine Unterstützung zu, den Wiederaufstieg nach dem Abstieg aus der Kreisliga in Angriff zu nehmen. Der ehemalige Spieler von Hannover 96, Eintracht Braunschweig und Eintracht Trier zeigte in jedem Spiel und in jedem Training den Unterschied vom Profi zum Amateur. Nach einhelliger Meinung der „Experten“ ist Claus immer noch der beste Fußballspieler, den der VfR je hatte. Unvergessen sein Pass auf den Torschützen Hanes Bensch beim Relegationsspiel gegen den SSV Elze um den Aufstieg im Juni 2011 zum 1:0 Endstand, was dann auch den Aufstieg in die Kreisliga bedeutete.



Aufsteiger 2011 mit Klaus Grzeskowiak

Erwin König

Seit über 50 Jahren beim VfR begann Erwin seine Laufbahn 1969 als Linksaußen und schoss Tore wie am Fließband (wie sein Vorbild Georg Volkert vom HSV). Im Herrenbereich wechselte er dann ins Mittelfeld, schoss weiterhin reichlich Tore, war laufstark und ausdauernd, bescheiden und fair - und das nicht nur auf dem Platz. Leider hat niemand seine ganzen „Buden“ gezählt. Wir schätzen aber deutlich mehr als 500!

Niklas Preußner

Mit 24 Jahren schon in der „Elf des Jahrhunderts?“ Ehre, wem Ehre gebührt! Seit 20 Jahren ausschließlich beim VfR hat Niklas wohl die meisten Titel als Jugendspieler aller Germanen gewonnen. Jedes Jahr Kreis- oder Bezirksmeister sowie 2015 als Kapitän der B-Jugendmannschaft Niedersachsenmeister im Futsal, den immer noch größten Triumph der Vereinsgeschichte. Weiterhin war er im Herren-Bereich Kapitän der Kreismeister-Mannschaft von 2019 und ist bis heute eine der Stützen der 1. Herren in der Bezirksliga. Elf des Jahrhunderts? Völlig verdient!

Fritz Ziesener

„Der Dicke“, wie er nach seinem Vorbild Uwe Seeler vom HSV beim VfR genannt wurde, war nicht nur 30 Jahre Vorsitzender beim VfR, sondern spielte in den Nachkriegsjahren als blutjunger Stürmer eine wichtige Rolle. Dort profitierte er, wie er selbst immer wieder betonte, von den Vorlagen des wesentlich älteren Josef „Seppl“ Garms. Zu seinen Ehren wurde die VfR-Anlage im Kreismeister-Jahr 2006 in die „Fritz-Ziesener-Arena“ umbenannt.

Angriff/Sturm:

Thomas Engelhardt

Seine beste Zeit hatte der pfeilschnelle Linksaußen Ende der 80er Jahre und Anfang der 90er Jahre. Tore ohne Ende garantierte seine Schusstechnik gepaart mit einer unfassbaren Schnelligkeit sowie seinen technischen Finessen und Fähigkeiten. Auch er gehörte zum Doppelmeister 1989 und 1991 und schaffte den Aufstieg in der Bezirksklasse. Leider konnten ihn die Verteidiger nur noch mit teils brutalen Fouls stoppen, so dass er irgendwann aus verletzungsbedingten Gründen die Karriere beenden musste. Schneller als Tomek? Bis heute niemand.

Gregor Schmidt

Im Jahr 2005 kam er als Vereinsloser zum Training und bat Coach Bernie Lotze „mal mitzukicken“. Vom ersten Moment an spürte man bei Gregor den Unterschied, er schoss Tore wie kein Zweiter und machte die bisher gute Mannschaft zur absoluten Top-Mannschaft. Er gewann Spiele im Alleingang und sorgte dafür, dass die 1. Herren nach 16 Jahren mal wieder im Jahr 2006 dem Kreismeistertitel holte. Nach einem Jahr meldete er sich wieder ab und ward fortan nie wieder gesehen....



Niklas Preußner

Auf der Reservebank:

Michael „Heini“ Heinrich

Der Inbegriff für Fairness, Disziplin, Höflichkeit und Sauberkeit auf dem Fussballplatz. Der Libero vor Michael Behre war ein Vorbild für alle Jugendlichen und war Grund für viele, unbedingt in die 1. Herren zu kommen, um mit ihm zu spielen und zu trainieren. Er war der Kapitän der Kreismeister-Mannschaft von 1991.

Matthias Henze

Der zweite Ex-Profi, der in den Jahren 2012 bis 2016 die Ochtersumer Fußballwelt verzauberte. Er konnte jeden Gegner in einer Telefonzelle oder auf einem Bierdeckel ausspielen und nagelte jeden Freistoß bis zu 30 Meter Entfernung ins Dreieck. Sein linker Fuß war eine Waffe, Tore von Matthias Henze waren immer eine Augenweide und man sah ihm seine Profi-Vergangenheit in jedem Spiel deutlich an.

Andras „Szarmach“ Baran

Ein Vollblutstürmer, der in den 80er und anfänglichen 90er Jahren für Furore sorgte. Tore pflasterten seinen Weg, im Zusammenspiel mit Thomas Engelhardt, Andreas Paul und vielen anderen war er nicht zu stoppen gewesen. Auch er gehörte zu den Meisterteams von 1989 und 1991.

Swen Bütchorn

Auch Swen schafft es in die Elf des Jahrhunderts. Nicht wegen übermäßiger Trainingsleistungen oder ausgeprägter Pünktlichkeit, sondern wegen unzähliger Tore und seinem Beitrag zur Meistermannschaft von 2006. Swen schaffte wohl die meisten Elfmeter für uns in der Vereinsgeschichte, sei es im Herren-, Alt-Herren- oder Ü40- Bereich. Manch einer kann es halt.... Heute stellt er sein Talent als Stadionsprecher bei der 1. Herren unter Beweis.

Holger Brinkmann

Hatte schon weit vor seinem 40. Geburtstag ein T-Shirt an mit der Aufschrift „1000 Spiele für den VfR“. Das ist weit untertrieben, denn Holger kam nicht nur zu jedem Spiel und Training mit dem Taxi, sondern spielte jahrelang mehrere Spiele am Wochenende. Freitags Ü40, samstags Alte-Herren und sonntags erst 2. Herren, dann 1. Herren. So war er immer ein Vorbild für Einsatz und Leidenschaft für den VfR und schaffte wahrscheinlich deutlich mehr als 1000 Spiele....



Kreismeister 2006 mit den VfR-Legenden
Trainer Bernie Lotze, Swen Bütchorn, Michael Behre, Gregor Schmidt



Weitere VfR-Legenden: Trainer Peter Menrath, Thomas Engelhardt, Michael „Heini“ Heinrich, Andreas „Szarmach“ Baran und Thomas Emmerling.

Trainer:

Herbert Helfenbein

Wenn man schon mal einen echten Deutschen Fußballmeister im Verein hatte, dann muss dieser auch Trainer der „Jahrhundert-Elf“ werden! In den frühen 70ern kam Helfenbein zum VfR, führte die 1. Herren zum Aufstieg in die A-Klasse und übernahm nebenbei noch das Clubhaus als Wirt. Im hohen Alter von 90 Jahren verstarb „Opa Deutscher Meister“ im Jahr 2022. Herbert Helfenbein gehörte zum Kader der Meistermannschaft von Hannover 96, die im Jahr 1954 Deutscher Meister wurde.

Co-Trainer:

Bernward „Bernie“ Lotze

Nach seiner aktiven Zeit als Spieler der 1. Herren mit den Aufstiegen in die Kreisliga und Bezirksklasse wechselte der eisenharte Innenverteidiger auf den Trainerposten. Erfahrungen sammelte er zunächst in der 2. Herren und führte diese zu mehreren Meisterschaften und Aufstiegen. Nach dem Wechsel zum Trainer in der 1. Herren und einem Gastspiel beim TSV Söhlde übernahm der HSV-Fan 2004 erneut die 1. Herren und gewann 2006 die Kreismeisterschaft mit einem 10:2 Endspiel-Sieg gegen den VfB Oedelum. Nach 16 Jahren konnte somit wieder mal ein Titel gefeiert werden.

Peter Menrath

Mitte der 80er Jahre übernahm der Neuhofer die 1. Herren und führte die Mannschaft zum Aufstieg in die 1. Kreisliga. Mit revolutionären Ideen veränderte er die Ochtersumer Fußball-Welt und formte eine Mannschaft, die bis zum Titel 2006 als stärkste VfR-Mannschaft aller Zeiten galt.

Steffen Zillgitt



Meisterbetrieb Heizung & Sanitär

Montag bis Freitag 07.00–18.00 Uhr

Telefon: 05121 / 6788215

NOTDIENST: 0160 / 4444006

Fußball beim VfR im Jahr 2024

Unzählige Spieler und Spielerinnen, Trainer, Betreuer und Ehrenamtliche waren in den letzten 100 Jahren für den VfR im Einsatz. Vorstandsmitglieder, Klubhauswirte, Platzwarte, Sponsoren, Fans und Freunde haben alle dazu beigetragen, dass der VfR nun da steht, wo er steht. Auch im 100. Jahr seiner Vereinsgeschichte hat sich der VfR dem Breitensport verschrieben, hier kann grundsätzlich jeder dazukommen und mitmachen. Jede/r darf gerne mittrainieren, mitturnen oder sich anderweitig einbringen.

Und wie in jeder größeren Gemeinschaft gibt es Hierarchien und Verantwortliche, gibt es aktive und passive, gibt es große Fans und stille Bewunderer, gibt es Spieler und sportliche Leitungen, gibt es tagtäglich sich im Einsatz befindliche Ehrenamtliche sowie den (un)sichtbaren Sponsor im Hintergrund. Jeder hat seinen Wert und seine Bedeutung für den Gesamtverein. Sei es der 5-jährige Fußball-Anfänger in unserer F-Jugend oder der Torjäger der 1. Herren in der Bezirksliga. Ohne seine Mitglieder, seine Mannschaften und das Miteinander kann der Verein natürlich nicht existieren. Umso stolzer sind wir, dass es der VfR über 100 Jahre geschafft hat, zu leben und nicht nur für Menschen aus dem Ortsteil Ochtersum eine sportliche Heimat und ein lieb gewordener Anlaufpunkt geworden ist.



Unsere F-Jugend beim VfR Germania



Unsere E-Jugend beim VfR Germania

In den letzten 100 Jahren gab es eine Masse an gewonnenen Titeln, Meisterschaften, Pokal- und Turniersiege. Aber auch der sportliche Misserfolg gehört ab und zu mal dazu, nicht jedes Spiel kann gewonnen werden. „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, eine berühmte Fußball-Weisheit aus den Anfängen der Bundesliga. Diese kann man auch im Amateursport anwenden bzw. noch ausweiten. „Nach der Saison ist vor der Saison“ oder aber „Nach dem Jahrzehnt ist vor dem Jahrzehnt“. Denn es gibt immer neue Herausforderungen und Aufgaben, es gibt immer ein nächstes Training und ein nächstes Spiel. Die Aufgaben in einem kleinen Amateurverein sind so vielfältig und groß geworden, dass es für manche Verantwortliche schon ein zweiter Vollzeit-Job neben dem

normalen Beruf geworden ist. Die Koordination der Mannschaften, von Spielbetrieb, der Mitgliederverwaltung, der Pflege der Anlage, die Verwaltung der Finanzen, der Durchführung eines einzelnen Spieltages der 1. Herren in der Bezirksliga, der Betreuung und Gewinnung von Sponsoren, der Kommunikation mit den Behörden und den Verbänden, das alles erfordert Zeit, Geduld und Energie.



Unsere D1-Jugend beim VfR Germania



Unsere D2-Jugend beim VfR Germania

Beim VfR sind wir froh ein starkes Team zu haben, das diese ganzen Aufgaben zur vollen Zufriedenheit erledigt. Allein in der Jugendabteilung stehen über 20 ehrenamtliche Trainer und Betreuer für unsere ca. 180 aktiven Kinder und Jugendlichen zur Verfügung. Dazu kommen auch engagierte Eltern, die unterstützend wirken als Fahrer, Sponsor oder Trikotwäscher. Platzwarte sorgen dafür, dass unsere beiden Rasenplätze allzeit gepflegt und frisch abgekreidet sind. Dass die Anlage am Philosophenweg zu einer der schönsten Sportanlagen in Stadt



Unsere D3-Jugend beim VfR Germania



Unsere C-Jugend beim VfR Germania (Bezirksliga)

und Landkreis Hildesheim gehört, ist nicht zuletzt dem 2018 viel zu früh verstorbenen Klaus „Schmacko“ Schmetz zu verdanken. Über Jahrzehnte umsorgte er täglich seine Plätze und sagte jedem Unkraut den Kampf an. Sein Erbe wird in Ehren gehalten, auch heute gibt es dank unserer Helfer kein Unkraut und kein Grashalm ist zu hoch.



Unsere B-Jugend Ochtersum/Himmelsthür (Bezirksliga)



Unsere B-Jugend beim VfR Germania

Bereits seit 1974 steht unser Klubhaus am Philosophenweg, im Jahre 1990 kam das massive Grillhaus dazu und seit 2006 heißt die Anlage „Fritz-Ziesener-Arena“, benannt nach dem im Jahr 2015 verstorbenen Ehrenvorsitzenden. Das Gebäude wird regelmäßig modernisiert und es gibt immer etwas zu erneuern oder zu verbessern. So wurden im Sommer 2023 z.B. eine neue Treppe zum Grillhaus gebaut sowie eine neue Trainingsmöglichkeit erschaffen durch den Rückbau der ehemaligen Boule-Fläche zu einer Rasenfläche. Im Klubhaus wurde gefliest, gemalt und Fenster/Türen wurden ersetzt und erneuert. Es gibt tatsächlich immer was zu tun!



Unsere 1. Herren beim VfR Germania (Bezirksliga)



Unsere 2. Herren beim VfR Germania

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte konnten wir für die laufende Saison drei Herren-Teams zum Spielbetrieb melden. Das Aushängeschild 1. Herren spielt seit dem Aufstieg 2019 ununterbrochen in der Bezirksliga, die 2. Herren in der 2. Kreisklasse und die neue 3. Herren startet in der 4. Kreisklasse. Dazu kommen eine Alte-Herren (Ü32), eine Alt-Senioren (Ü40) und eine Ü50-Mannschaft als Spielgemeinschaft mit dem VfV Borussia 06. Insgesamt spielen ca. 130 aktive Herren im Alter von 18 – 66 Jahren in diesen 6 Mannschaften.



Unsere 3. Herren beim VfR Germania



Unsere Ü32 beim VfR Germania

Im Jugendbereich können wir den Bereich von F-Jugend bis zur B-Jugend komplett abdecken und anbieten. Tagtäglich läuft hier der Trainingsbetrieb auf beiden Plätzen, teilweise trainieren bis zu 6 Teams gleichzeitig. Alle Mannschaften sind bestens ausgestattet mit Bällen, Trikots und Anzügen, hier gilt der Dank natürlich unseren vielen Sponsoren und helfenden Elternteilen.

Wurde der Schiedsrichter bereits bei den jungen Kindern im Spielbetrieb abgeschafft und durch einen „Spielleiter“ ersetzt, ist dieser bei den älteren Jugendmannschaften und natürlich im Herren-Bereich unverzichtbar. Das Problem der fehlenden Schiedsrichter trifft auch auf den VfR zu. Aber wer will sich das noch antun? Für ein kleines Taschengeld ist der Schiedsrichter für (fast) alle der Buhmann und der Schuldige an der Niederlage. Viel zu viele Zuschauer und Spieler verhalten sich immer wieder respektlos und beleidigend gegenüber dem Schiedsrichter. Die Anzahl an Spielabbrüchen auch im NFV-Kreis Hildesheim spricht leider eine deutliche Sprache. Beim VfR haben wir nur 4 aktive Schiedsrichter, jeder „fehlende“ wird mit einer hohen Geldstrafe seitens des Fußballverbandes bestraft. Aber wie gesagt, wer will sich das noch antun? Da es aber ohne Schiedsrichter nicht geht, sind alle aufgerufen, Lösungen für dieses Problem zu finden. Höhere Spesen für Jung-Schiedsrichter und rigoroser Ausschluss aus dem Verband für gewalttätige, unbelehrbare Trainer und Spieler wären wohl geeignete Maßnahmen....

Dem Vorschlag des DFB, den Kinderfußball völlig neu zu erfinden und ganz neue Spielformen und Regeln einzuführen, werden wir uns nicht verschließen und sehen diesen Neuerungen mit Spannung entgegen. Auch hier wird die Zeit zeigen, ob wir so neue Spieler und neue Talente entdecken und ob diese dem Fußball auf Dauer erhalten bleiben. Ein wenig Skepsis darf aber sein, auch der Futsal (bei dem der VfR im letzten Jahrzehnt im Jugendbereich überaus erfolgreich war) konnte sich nicht im Herren-Bereich durchsetzen und wird kaum noch trainiert und praktiziert.



Unsere Ü40 beim VfR Germania



Unsere Ü50 beim VfR Germania

Beim VfR „boomt“ es..., ca. 60 neue Spieler kamen zur laufenden Saison zu uns und mit 14 Mannschaften im Spielbetrieb stoßen wir langsam an die Grenzen des Machbaren. Auch die Gymnastikabteilung unter Leitung von Christina Roscheng existiert mittlerweile seit 50 Jahren und ist aktiv wie eh und je.

Im August 2023 gab es die große Fotoaktion im Clubhaus in Zusammenarbeit mit der Firma Stickerstars aus Berlin. Hier wurden alle aktiven Fußballer sowie der Vorstand und Ehrenamtliche professionell abgelichtet, diese Fotos gibt es seit Januar 2024 als Sticker zu kaufen und in einem Sammelalbum einzukleben. Über 350 Sticker gilt es zu sammeln, der ganze Verein in einem Album mit tollen Bildern aller Spieler und Trainer der aktuellen Teams sowie der Vereinsanlage und Spielszenen der einzelnen Mannschaften plus eine Auswahl der größten Erfolge der letzten 100 Jahre. Eine unvergleichliche Erinnerung an die Jubiläumssaison 2023/2024 und an das Jubiläumsjahr 2024.

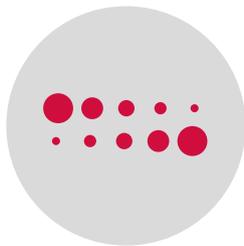
Germania Attacke!!!



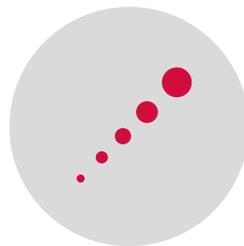
DIE TRAINER

Organisations- und Personalentwicklung

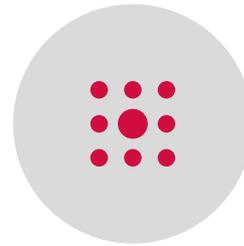
Wir stärken Menschen und
bewegen Prozesse.



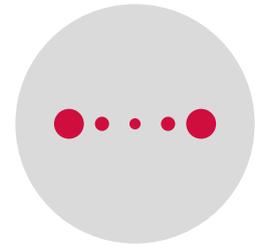
Beratung



Training



Coaching



Mediation

Weiterentwicklung ist für DIE TRAINER schlichtweg Lebensfreude!

Wir möchten die Zusammenarbeit von Menschen in einer immer anspruchsvoller werdenden Arbeitswelt gewinnbringend gestalten und Beziehungen in ihr stärken.

Top-qualifiziert sowie hoch anspruchsvoll hinsichtlich unserer Beratungsqualität und deren Erfolg lieben wir es, mit Ihnen gemeinsam unsere Beratungsprozesse für Organisations- und Personalentwicklung zu gestalten - intern, extern, in Präsenz, online und hybrid! Und das seit nunmehr über 40 Jahren!

Nutzen Sie dieses Portfolio für Ihre Anliegen und eine bestmögliche Wirksamkeit unserer Begleitung. Melden Sie sich gern für ein unverbindliches Gespräch.



Ausgezeichnet!

In Beratungsqualität und Umsetzungserfolg bestätigt: DIE TRAINER sind wieder TOP Consultant 2023 und damit beste Unternehmensberater für den deutschen Mittelstand.

VfR-Mannschaften aus 10 Jahrzehnten

Unser Ehrenmitglied Heinz Garms hat in seiner großen VfR-Kiste gekramt und uns einige uralte Fotos von VfR-Mannschaften zur Verfügung gestellt. Wir sehen z. B. eine Jugendmannschaft des VfR aus dem Jahr 1928 oder z.B. eine Herrenmannschaft aus dem Jahr 1948. Alle Mannschaften in heute unglaublichen Trikots, die Jugendmannschaft von 1962 in weißen Unterhemden – für Trikots hat es wohl noch nicht gereicht.

Wir sehen, dass z. B. viele Jugendspieler später in den Herrenmannschaften wieder dabei sind – so wie der VfR das auch noch heute sehr gern praktiziert.

Wir erkennen Generationen von VfR-Kickern, die dem Verein im Laufe der Jahrzehnte ein Gesicht gegeben haben. Seppel Gentemann 1928 als 16-jähriger Jugendspieler und 9 Jahre später als Herrenspieler. Vater von Alfred „Alli“ Gentemann und Opa von Dennis und Daniel, die ebenfalls für den VfR kicken.

Oder Josef Garms, später VfR-Ehrenmitglied, ebenfalls als 16-jähriger Jugendspieler, dann noch nach dem 2. Weltkrieg als 36-jähriger Herrenspieler neben dem 17-jährigen Fritz „Dicker“ Ziesener, später VfR-Ehrenvorsitzender. Die Söhne Heinz und Reinhardt Garms sowie Enkel Oliver und die Urenkel Felix und Moritz liefen und laufen ebenfalls für den VfR auf. Auch der Sohn vom Dicken, Dirk, glänzte für den VfR nicht nur auf dem Platz.

Die Schweinberger-Brüder Horst und Godehard, oder Manfred und Bernd Janetzko und und und...

Schöne Geschichten gibt es auch von den Jugendmannschaften von 1952 und 1962 zu erzählen. Auch sie bildeten Jahre später das Gerüst für erfolgreiche VfR-Teams. Die Moser-Zwillinge, Sherry Brandes, Erhart Krause oder Heinz Garms, als 16-jähriger bereits Trainer einer



Jugendmannschaft von 1928/1929



Herrenmannschaft von 1932/1933



Herrenmannschaft von 1937/1938



Starke Leistung!

GEBOtherm gratuliert dem VfR Germania Ochtersum
zum 100-jährigen Jubiläum.



Ihr Experte für Fassadendämmung,
Betonsanierung, Malerarbeiten
und Bodenbeschichtung.

Gerüstbau – Betonsanierung – Thermputz GmbH
Porschestra. 19 · 31135 Hildesheim
Telefon: 05121 9825-50 · E-Mail: info@gebotherm.de
www.gebotherm.de

VfR C-Jugendmannschaft, spielten in den 1960er Jahren eine gute Rolle im Hildesheimer Fußballkreis. Oder Kicker wie Ludwig Nagel, Manfred Janetzko oder Godehard Schweinberger, Klaus Schmetz machten dem VfR alle Ehre. Sei es auf oder neben dem Platz. Oder auch mal bei höher spielenden Vereinen zeigten sie, dass man auch in Ochtersum guten Fußball beherrschte.



Jugendmannschaft 1962/1963, alles Ochtersumer Jungs, **hinten v. l.:** H. Garms, Eberhard Oppermann, Manfred Janetzko, Ludwig Nagel, Werner Plötze, Hans-Peter Ihme, Godehard Schweinberger, Klaus-Dieter Zodrow, Franz Kaune jun.. **Vorn:** Helmut Vogel, Giesbert Prievenau, Paul Wroblewski, Klaus Schmetz, Bernward Dillmann, Hans-Josef Weber.



Herrenmannschaft von 2018/2019 – Aufsteiger in die Bezirksliga



Herrenmannschaft von 1948/1949



Jugendmannschaft 1952/1953, **hinten v. l.:** Friedrich Woltemate, ? „Luffe“, Heinrich „Tango“ Moser, Otto Fischer, Dieter „Kickel“ Plötze, Horst „Sherry“ Brandes, T. Eilert. **Mitte:** Horst „Hase“ Schweinberger, Erhart Krause, Jo-Jo Bauerschaper. **Unten v. l.:** Bernhard Stillig, Friedrich „Zico“ Moser, Hänschen Nagel.





Scharnbacher

Sicherheit. Kommunikation. Elektro.

45

JAHRE
SICHERHEIT

- Einbruchmeldeanlagen
- Telekommunikation
- Elektroinstallation
- Brandmeldesysteme
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollen

Ein Team, ein Ziel!



www.scharnbacher.de - 05121.62040

SATTLER MEDIA GROUP GMBH

Sattler Media Press GmbH
Hornburg | Hornburg

Sattler Premium Print GmbH
Bad Oeynhausen | Esterwegen

Sattler Direct Mail GmbH & Co. KG
Hildesheim

Sattler Logistic Solutions GmbH
Hornburg | Zilly

Sattler Cross Media
Hildesheim

Sattler Agrar Media
Verl

www.sattler.media

KOMMUNIKATION IN ALLEN DIMENSIONEN

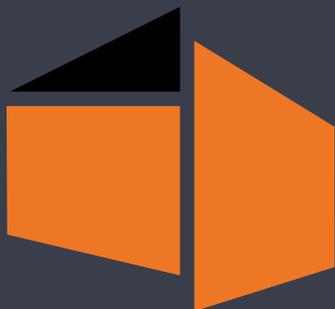


Sicher und professionell unterwegs



- ✳ **Qualifizierter Krankentransport** ✳
- ✳ **Sondermietwagen** ✳
- ✳ **Taxi/Mietwagen** ✳

Telefon: 05121 918866 / Email: auftrag@mtn-hildesheim.de



THIEMT

BAUUNTERNEHMEN ZIMMEREI

www.thiemt-bau.de

LEISTUNGEN

Unsere Kernkompetenz rund um das klassische Bauen hat sich in den letzten Jahrzehnten um den Punkt Beratung und Planung erweitert. Wenn Sie ein Bauvorhaben ganzheitlich umgesetzt sehen möchten, dann haben wir für Sie das passende Angebot: Planung, Finanzierung und Ausführung – alles aus einer Hand.

Ganz gleich, wie groß die gewünschte Bauausführung im Hoch- und Tiefbau auch sei – ob Sie eine kleine Putzarbeit oder einen mehrstöckigen Neubau in Auftrag geben. Sie können sich auf eine professionelle Umsetzung freuen.



NEUBAU



UMBAU



SANIERUNG



ENERGIEBERATUNG



ZIMMERARBEIT



ZERTIFIZIERTER
HOLZRAHMENBAU



BETON BOHREN UND
SÄGEN



TIEF-, KANAL- UND
ROHRLEITUNGSBAU



ENTWICKLUNG & PRODUKTION
VON LICHTREKLAME
UND WERBESYSTEMEN

#überall #vielfältig #leuchtend

KOMM ZU UNS INS TEAM
UND MACH DEINE AUSBILDUNG

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK m w d

METALLBAUER m w d

SCHILDER- UND LICHTREKLAMEHERSTELLER m w d

INDUSTRIEKAUFMANN m w d

GROSS- UND AUSSENHANDELSKAUFMANN m w d

TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER m w d

FACHINFORMATIKER m w d



PROLICHT.COM



Fassen Sie sich
ein Herz auf
heimatherzen.de

**Gutes tun
für unsere
Heimat.**

**heimatherzen.de – die
Spendenplattform für Vereine
und ihre Unterstützer. Machen
Sie mit und unterstützen Sie
Ihren Lieblingsverein!**

Mehr Infos unter:
www.heimatherzen.de
Die Spendenplattform
der Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine



Weil's um mehr als Geld geht.



Licht für Hildesheim! Mit uns gut leben.



**GEMEINSAM
für Hildesheim.**

www.evi-hildesheim.de



Nie war Energie so kostbar wie heute!

- ▶ Heizkostenverteiler sowie digitale Mess- und Funktechnik
- ▶ Wärmemengenzähler
Warm- und Kaltwasserzähler für
Erstinstallation oder Austausch
- ▶ Rauchwarnmelder
- ▶ Wir erstellen auch Betriebskosten-
abrechnungen



Eine verbrauchsabhängige Heiz- und Betriebskostenabrechnung ist mittlerweile unumgänglich.

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

**Ihr fairer und kompetenter Abrechnungs-
Partner in Hildesheim**

thermomess | IGIL

Kundendienst & Beratung
Am Flugplatz 13
31137 Hildesheim

Tel.: 05121 – 512300
Website: www.thermomess-igiil.de
E-Mail: info@thermomess-igiil.de

Parkmöglichkeiten vor Ort – direkte Busverbindung